



# Die Rolle des Christentums in der Moderne



# I. Ausdifferenzierung der staatlich- politischen Sphäre

1. Absolutistischer Fürstenstaat
2. Bürgerlicher Rechtsstaat / Nationalstaat
3. Demokratischer Sozialstaat



## II. Ausdifferenzierung der (Markt-)Wirtschaft

1. Vom Staat geschiedene Sphäre  
„bürgerlicher Gesellschaft“
2. Freier Warenverkehr unter  
Wirtschaftssubjekten
3. Kapitalistische Marktvergesellschaftung
4. Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft
5. Entfesselung der Produktivkräfte und  
Anhebung des materiellen Lebensniveaus
6. Konflikt zwischen System-  
und Sozialintegration



# III. Ausdifferenzierung der Sphäre der Öffentlichkeit

1. Öffentliche Meinung
2. Bildungsgesellschaft
3. Diskursive Öffentlichkeit
4. Öffentlichkeit als Spiegel  
der Gesellschaft



## IV. Ausdifferenzierung der modernen Familie

1. Aufwertung des privaten Innenraums im Protestantismus
2. Auflösung des „ganzen Hauses“
3. „Romantische Liebe“ als Ehegrund
4. Neuer gefühlsmäßiger „Familiensinn“
5. Familie als Reich der Frau:  
Mutter-Kind-Verhältnis // Häuslichkeit



# V. Das Christentum in der Moderne

## 1. Verkirchlichung des Christentums

1.1 Konzentration der Sinngehalte des Christentums auf die Kirche

1.2 Trennung der Bürgergemeinde von der Kirchengemeinde

1.3 Absonderung der Geistlichen von der Welt

1.4 Kirche als Organisation



# V. Das Christentum in der Moderne

## **2. Entkirchlichung der Gesellschaft**

2.1 Trennung der Kirche von Politik,  
Wirtschaft und Familienleben

2.2 Zonen verschärfter  
Entkirchlichung: Großstadt,  
Bildungs- und Wirtschafts-  
bürgertum, Proletariat



## V. Das Christentum in der Moderne

### **3. Neue Sozialform der Religion im Bürgertum**

3.1 Transformation der Religion in Religiosität

3.2 Subjektivierung

3.3 Privatisierung der Religion, freie Entscheidung des einzelnen in Sachen Religion